an Mindiamental d. Stadt Hochheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-Leleson 58. Gelchäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstx. 28, Teleson 57.

Angeigen : tosten die 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Bsg., Reklamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Bsg. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Postichedsonio 168 67 Frankfurt am Main.

Aummer 115

othenes is aut rößeret

große e seien

et tell Schulk orija!

bjunb

deren-eit in istoph ginf

trupt.

211 nifdt

gina

山一

| füx

cieth

riges

进世

peg

fente

0.00

bent

pol

98.3

mio

B).

rog a",

Dienstag, ben 30. September 1930

7. Jahrgang

Man will sparen.

Las Finangprogramm fertiggestellt. — Es foll gespart bettben! — Abfriche am Reichsetat. — Rürzung ber Beamtengehalter. — Gin Leebit bei ber Reichsbant.

X Berlin, 29. Ceptember.

las Reich stabinett hat bas große Santerung &itogramm für bie Reich sfinanzen jest fertigielle Beratungen haben befanntlich die ganze lehte Woche
wied gedauert. Das Regierungsprogramm fieht jeht ungebauert. Das Regierungsprogramm fengalt ber Rebandsborichlage babin zufammenfaffen, bag unter allen Um-

In Reichsetat für 1930/31 werden daber an ben Ansgaben aber Abstriche gemacht werden. Im allgemeinen Etat follen die geben um einen Betrag von nabegn 200 Millionen Mart werben, Augerbem folien bie Bufdfuffe bes Reiches an e Grwerben. Außerdem follen die Jujanne Der fommen.
macht felbstverftandlich eine Erhöhung ber Beitrage gur macht selbstverständlich eine Erhöhung der Settings beitellembersicherung nötig. Wie bereits befannt, werden Beiträge von jeht 4% auf 6% Brozent erhöht werden. Watopser der Beamten, das bis 31. März besriftet ist, soff war Rarzung der Beamtengehälter übergeführt werden. Bon Rahrzung der Beamtengehälter übergeführt werden. Bon Bahreseintommen von 2000 Mart an ift eine Gehalts. ng bon gunachft 5 Brogent vorgefeben. Gie erhöht fich in hiltleren Gehaltsgruppen auf 7% Brogent, in ben oberen 16 Brozent.

Stilere Ersparnismöglichfeiten fieht man in einer Ber. alach ung ber Steuergesete, Augerbem halt bas Salabinett an feiner Abficht feft, auf bie Lanber babin ein-Belebung ber Wealftenern gefentt werben. Das foll gu

Ein Kredit bei der Reichsbant.

da ben Beratungen ber Reichsregierung über bas Finangbiger teilgenommen.

Die berlautet, braucht bas Reich einen Kredit von etwa Rillionen Mart, um ben Steuerausfall in Sobe von 600 lianen Mart, um ben Steuerausjan Arbeitelofenversicherung 31 m Mart und ben Bufchuß gur Arbeitelofenversicherung 31. Mars 1931 in Sahe bon 300 Millionen Mart gu beden. er Rredit wurde bann vom Reich in ben nachften beiben beiben nächsten Reichsbaushaltspläne aufzunehmen.

Sigung des Reichswahlausichuffes.

Inter bem Borfit bes Reichsmahlleiters, Geheimrat Bage. Ann bein Borny bes Reichswahlleiters, Gegetatent 20 ag 1 u g. bielt am Montag mittag ber Reich & wahlaus. Bahlen Sigung ab, um bas enbgültige Ergebnis der Reichswahlen festzustellen. Rachbem die amtlichen Ergebnisse aus gehlfreisen borliegen, besteht die Aufgabe des Reichswahlen bie Beichswahlen ber Beitstimmen für ner noch barin, Die Berrechnung ber Reftstimmen für Reichelifte vorzunehmen.

Berrechnung, beren Ergebnis im einzelnen ber Deffentderigen ist aus dem amtlichen Zahlenergebnis noch festan-ben, daß die Wahlbeteiligung 82 Prozent betrug. Insgesamt betra 34 956 723 gultige Stimmen abgegeben, ferner 267 741 ge. Der neue Reichstag wird aus 577 Abgeordnete be-

hand ber Sitzung des Reichswahlausschusses wandten sich die ihn die Art der Berteilung der Reststimmen dei dem gemein-Bahlvorichlag ber Ronjervativen, bes Landvolles und und bem Geifte bes Wahlgesches, bas berlange, baß gu-ten Manbat in einem Wahlfreis erreicht werbe, ehe ein auf ber Reichsmahllifte bingutrete. Brafibent Wageftellte feft, bag bier eine Lude im Bablgefeb borliege, bas abliteftes Berbot eines folden Busammengebens enthalte. Es hei fich angefündigt, baß fich auch bur berbehoch angefündigt, baß fich auch bas Bahlprufung &

herner bemangelte Abgeordneter Lavertens (Dnl.), bag in Bahlfreifen frembiprachliche Bahlborichlage Bugelaffen en Babilreifen frembiprachliche Babiboringen Gerben. fo ein polnischer Borfchlag ber Laufiber Gerben. burbe feftgeftellt, bag in Oberichlefien bie polnische ade als Landesprache zugelaffen fei, und bag auch ber binablausschuß feinen Ginfluß auf bie Bulaffung ber thahlborichläge habe.

A ffirtifche Augenminifter und ber ruffifche Rriegstommiffar. Deblau, 29. Sept. Kriegskommissar Boroschiloff veran-beie 3u Ehren bes fürfischen Außenminsters Tewfif Ruschbi tinen Empfang. Woroschiloff begrüßte Ruschbi Beb. Der Bliche Minister Bereichte Ruschen Bei bei iche Minifter erflarte in feiner Antwortrebe u. a., Biel ber Bolitit ber Eurfei und ber Sowjetunion fei gegenwartig hambf für Frieden und bie Abwehr aller Berjuche, bie alige wirtichafiliche und fulturelle Entwicklung ber Boller Der Minifter reift am Abend auf zwei Tage nach

Deutschlands größte Erdölsonde erichloffen!

Bei Sannover.

Bie bon gut unterrichteter Geite aus Sannover gemelbet wirb, bat bie Gemertichaft Elwerath Sannover in ihrem Felbe bei Rienbagen, und zwar in bem weftlichen Teil bes jogenannten Rorbfelbes, in ber bort allgemein ölführenben Schicht eine

neue febr bebeutenbe Erboljonbe erichloffen.

Der Del- und Gasauftrieb an Diefer Bohrung ift berart ftart, bağ trot Abiperrung ber Conde mit ben beften tednifden Mitteln fich bas Del in bedeutender Menge zwifden ben Rohren burchfebte. Es laufen regelmäßig ftündlich 16 Tonnen felbftanbig aus. Am erften Tage murben auf biefe Beife rund 400 Tonnen ausgeworfen. Das ift eine Broduttion, Die bis bahin in Deutsch-land noch nicht erreicht wurde. Der Delaussluft bauert unvermindert an. Die Gewertichaft Elwerath verfügt im Anichlug an bas bereits in Forberung befindliche Bebiet über große gefchloffene Erbolgerechtfame.

Der Kölner Postraub eine Köpenidiade.

Gin Schwindler bat 6000 Rmf. erbentet,

Der breifte Raub, ber in einem Boftwagen ber Rheinufer-bahn Bonn-Roln verübt wurde, bat eine intereffante Rlarung erfahren. Es handelt fich um eine fleine Ropenidiabe. Die Geftftellungen ergaben, bag ein wohlvorbereiteter Schwindlertrid verfibt worben ift, ber nur bon einem Manne begangen worben fein tann, ber mit ben internen Borgangen bes Boftbienftes in allen Gingelheiten genau vertraut gewesen fein muß. Der Schwindler erichien bereits am Rachmittag in ber Wohnung bes Boft-beamten, ber am Abend ben Boftbienft auf ber Rheinuferbahn gu berichen batte. Er zeigte ein amtliches Formular vor, wonach ber Boftbeamte an biefem Abend nicht feinen Dienft auf ber Rheinuferbahn, fonbern auf ber Bahnpoft Roln-Robleng perrichten follte, Bum Dienftwechfel an ber Rheinuferbabn in Roln erichien punttlich ber Schwindler, ber eine blaue Boftjoppe trug, um ordnungsmäßig ben Dienft gu übernehmen. Dit bem Boftbeamten, ben er abgeloft hatte, ber aber noch eine furge Strede mitfuhr, unterhielt er fich über bienftliche Ungelegenheiten, worüber er febr genau Beicheib wußte.

Der falfche Boftbeamte fuhr gunadit mit nach Bonn, mobei er auf ben Bwifdenftationen bie Boftabfertigung aufdeinend gang orbnungemäßig erledigte. Auf ber Audfahrt nach Roln hat ber Schwindler bann gwifden Robenfirden und Roln bas Boit. abteil verlaffen unter Mitnabme ber Gelbbentel und Wertfendungen. Coweit feftgeftellt werben fonnte, hat er 6100 Rmf. erbeutet. Die Brieffade und Bafete hat er unangetaftet gelaffen. Bis jest hat man noch feine Spur bes Taters.

> Aorruption averail. Die Spritichieberaffare in Mittelbaben.

Rach Blättermeibungen ift bie Aufbedung bes großen Spritfind über 50 Bernehmungen burch bie Unterfuchungebehörben erfolgt und eine großere Angabl Berbaftungen borgenommen morben. Die eingelegten Saftbeschwerben find megen Berbunfelungogefahr abgewiesen worben.

Mus ber bei bem verhafteten Steuererheber Berrmann aus Korf beschlagnahmten Korrespondens geht hervor, daß die Ur-beber dieser riesenhasten Schiedungen der im Borjahre ver-ftorbene Fabrikant Rieser, der auch an den Schiedereien bei den Reparations-Biehlieserungen und den Schiederaffären bes feuberen frangofischen Ginangminifiere Alog beteiligt mar, unb ber in Stuttgart verhaftete Direttor Edert find. Ramentlich Edert hat es nach bem Tobe Riefers verftanben, einen großen Rreis bon Selfern fur ble jest aufgebedten Spritichiebungen

Erot bes weiteren Stillfdweigens der Fahndungsbehörden fiber bie Angelegenheit ift es boch bereits offenes Geheimnis, bağ in bie Angelegenheit eine Angahl hober Beamter und befannter Berfonlichfeiten, Die gum Teil bereits von ben Behorben bernommen find, verwidelt ift. Die guftanbige Behörbe wird nach Abichluß bes Ermittelungeverfahrens ber Deffentlichteit Bericht über ben Umfang biefer Korruptionsaffare geben.

Frau Sanaus Bergfelchoverfclag angenommen.

Baris, 29. Cept. Die ftart besuchte Berfammlung ber Blaubiger ber Frau Sanau, ber Grunderin ber Beitung ,, Gagette bu Franc" und ber biefem Unternehmen angeschloffenen Finange. fellichaften, bat mit übermaltigenber Stimmenmehrheit beichlof. en, ben von Frau Sanau gemachten Bergleichsvorichlag angunehmen. Bertreten maren Forberungen in Sobe von 115 Dilllionen Franten. Der Ronfurspermalter erffarte in feinem Bericht. baß fich bie Aftiben auf 37, bie Baffiben auf 120 Millionen Weanten beliefen. Der gur Annahme gelangte Bergleichsvorichlag ber Frau Sanau fieht bie Musgahlung ber Glaubigeranfpruche au hundert Brogent und in bar bor, und gwar 20 Brogent nach Beftatigung bes Bergleichsangebots, ben Reft in Raten innerbalb pon bier Jabren.

Um das Reichstagspräsidium.

(Bon einem parlamentarifchen Mitarbeiter.)

Gine ber erften Aufgaben bes neuen Reichstags, ber auf ben 13. Oftober einberufen ift, wirb bie Bahl bes Bra. fibiums fein

Der Boften bes Reichstagsprafibenten ift amar tein eigent-lich politifcher, benn ber Inhaber bat lebiglich bie Sigungen gu leiten, die Sagesorbnungen porguichlagen, über bie Beachtung ber Geschäftsordnung gu machen, Die Bolizeigewalt im Reichs-tagsgebaube auszuniben ufm. Da er aber baneben auch ber Repräsentant des Reichstags nach außen bin ist und als solcher bei febr vielen offiziellen Berauftaltungen fungiert, befommt bas Amt boch eine gewiffe politische Bebeutung. Das gilt be-sonders im parlamentarisch regierten Staat, wo bie Bolfsvertretung fa eine befonbers große Rolle fpielt. Go gefeben, ift bie Brafibentenwahl boch ein politifcher Uft. Gie wird es um fo mehr, als die Abstimmungen babei gleichzeitig eine Rfarung über bie parteipolitifche Gruppierung im neuen Reichstage be-

Es ift ein alter parlamentarifder Braud, ber ftariften Fraktion bas Brafibium angubieten. Mit ihren 143 Mitgliebern ift bie Sogialbemofratie auch biefes Mal wieber bie ftarffte Fraftion. Gie wird voraussichtlich wiederum ben Abge-ordneten Bobe als Brafibenten borichlagen, ber biefes Umf fcon mabrent einer Reihe bon Seifionen verfeben bat. Aber icon bei biefer Abstimmung wird bie Opposition geschloffen in Deutscheinung treten: Rationalsozialisten, Kommunisten und Deutschnationale werben ihre Stimmen einem sozialbemokratischen Kandidaten sicherlich nicht geben. Bon ben 577 Stimmen sind das aber nur 225, so bas Löbe wohl wieder zum Prafibenten gewählt werben wird, benn es ift angunehmen, bag ber größte Leil der übrigen Stimmen auf ihn fallen wird. Bon beutschnationaler Seite ift der Plan erwogen worden, die Sozialbemokratie vom Prafidentenposten des Reichslags da-durch zu verbrängen, daß Deutschnationale und Nationaljozialisten eine Fraktionsgemeinschaft bilben. Diese Gruppe hätte bann zusammen (41 + 107 -) 148 Mitglieber und wäre bamit die stärste Fraktion, so daß sie den Bräsidentenpossen beanspruchen könnte. Der nationalsozialistische Führer hitler hat aber eine folche Frattionsgemeinschaft abgelehnt.

Der Reichspräfibent hat givei Stellvertreter: ben erften unb ben zweiten Bigeprafibenten. Rach parlamentarifchem Brauch werben auch biefe Boften in ber Reihenfolge ber Starte ber Fraftionen verteilt. Die zweifftarfite Fraftion ift bie nationalfogialiftifche mit 107 Abgeordneten. Gie hat bemnach Anspruch auf ben Posten bes ersten Rizepräsidenten. Ben sie präsentieren wird, ift noch nicht bekannt. Daß sie ihren Anspruch tatsächlich geltend macht, ist aber wohl nicht zu beszweiseln. Möglicherweise wird es natürlich nicht an Einwendungen seine gegen die Wahl eines Nationalsozialisten, mit Begründung, daß diese Partei den Barlamentarismus grundstallich ablehne. Wenn man sich aber an den disherigen Brauch balten will, kann man ben Nationalsozialisten den Nationalsoziali halten will, fann man ben Rationalfogialiften ben Boften bes erften Bigeprafibenten nicht bermelgern.

Die nachftftartite Fraftion ift bie fommuniftifche; nach ben neuesten amtlichen gablungen bat fie 77 Abgeordnete. 3he tame ber zweite Bigeprafibent zu. Gegen bie Bahl eines Rommuniften in bas Reichstagsprafibium bestehen aber bei vielen anberen Frattionen ftarte Bebenten. Dan weift babei insbefonbere auf bie Abhangigfeit ber Rommuniften von Mosfau bin, weiter auf bie Tatjache, bag fie fich bis jest febr wenig um bie Gefchäftsordnung bes Reichstags gefümmert haben. Wenn biefe Bebenten fich burchfeben, fame an Stelle ber Kommuniften bie nachftftarffte Fraftion an bie Reibe, bas ift mit 68 Abgeordneten bas Bentrum. Man wird bamit rechnen muffen, bag biefe Bartet ben gweiten Bigeprafibenten ftellt und gwar burfte fie ben Abgeordneten Gifer prafentieren, ber biefes Umt fcon bisber verfeben bat. Ob neben bem zweiten Bigeprafibenten noch ein britter gemählt werben wirb, muß ber Reichstag felbft ent-icheiben. Es wurde bann bie be ut ich nationale Fraktion, bie 41 Mitglieber ftarf ift, an ber Reibe fein.

Ueber alle biefe Befetjungen wird bie Enticheibung in einen ber erfien Reichstagsfitzungen fallen. Die Abfitmmungen werben auf jeben Sall febr intereffant und auch politifc nicht ohne

Explosion in einem frangofischen Munitionobepot.

Baris, 29. Cept. Bie aus Ranch gemelbet wirb, find in ber bergangenen Racht 27 000 Granaten in einem Munitions-bepot eines Tankregiments explodiert. Unweit von Luneville befinden fich fünf große Baraden, in benen bie Munitionsvorrate bes 508. Zanfregiments, bas in Luneville in Garnifon liegt, untergebracht find. Dort liegen etwa 140 000 37-cm-Granaten. Gine biefer Bargden explobierte mit 27 000 Granaten und 400 Majdinengemehr-Batronentaften. Coweit bie erften Feststellungen ergaben, foll es fich um eine boswillig verurfachte Explosion handeln.

Der Sturm an ber frangofifchen Rufte toftete 46 Menfchenleben.

Baris, 29. Cept. Rach bem "Betit Barifien" beläuft fich bie Bilang ber Berlufte an Menichenleben unter ben Fifchern, bie an ber Rufte Franfreiche bom Sturm überrafcht murben, bis jest auf 46 Tote. Bebn Fischereifutter fteben noch immer feit neungebn Tagen aus.

Situng der Stadtverordneten

vom 29. Ceptember 1930

Anwesend find die Berren : Burgermeister Argbacher, Stadto. porfteber Bachem, Beigeordneter Treber, vom Magiftrat: Geiler, Belten .Breis; von ben Stadtverordneten 21bt, Enbers, Engerer, Siridmann, Sorft, Rramer, Munt, Ramm, Schieding, Schwab, Stab, Beis, Bengel, Beftenberger; entichulbigt ift: Schafer,

8.15 Uhr eröffnet ber Borfigenbe bie Berjammlung, Schriftführer Beis verlieft bie Unmefenheitslifte,

1. Befanntgabe ber Raffenprufung vom 25. Geptemb. 1930 Mm 15, Geptember fant eine Raffenprufung ftatt, bei ber alles in Orbnung befunden wurde,

2. Befetjung ber Stelle eines Boligeivollgugsbeamten

Dieje Angelegenheit bat bereits mehrere Stadtverorbnetenfitzungen beschäftigt und follte jeht Anlah fein, mit ben jo bringenben Sparmafmahmen feitens ber Stabt einmal Ernft gu machen. Man hatte beichloffen, mit ber Penfionierung bes Bolizeiwachtmeiftere Beftenberger biefe Stelle eingehen gu laffen. Die Regierung laft fich aber barauf nicht ein, ja fie widerfett fich fogar bem bereits por Jahren burch bie Stadtverordneten getätigten Ortsftatut (Beamtenbefoldungsordnung bet Stadt Sochheim,) wonach fur Sochheim nur ein Boligeiwachtmeifter als Erfag fur freiwerbenbe ahnliche Stelle in Betracht tommt, Die Regierung besteht barauf, bag ein Boli-Bei- Saupt- ober Dber Bachtmeifter auf Die fen Boften fommt. Gine Gadje aljo, die fur die Stadt burchaus feine beffere Befegung bes Boftens, mohl aber hobere Ausgaben

Die Debatte breht fich nun barum, ob man auf feinem Befchluß, überhaupt feinen Erfat für Beftenberger anzuftellen ober mindeftens boch auf ber Bestimmung bes Drisstatuts beharren foll, wonach nur ein Boligeiwachtmeifter anzustellen

Der Beichluß mit allen gegen eine Stimme geht babin, an ber im Jahre 1926 beichloffenen Beamtenbefolbungsorbnung feitzuhalten und bie Anftellung eines Ober- ober Sauptwachtmeisters abzulebnen.

3. Beratung bes Saushaltsplans 1930.

Der Borfigenbe legt erneut ben Borichlag bes Magiftrats und ber Rommiffion por, wonach ber orbentliche Gtat für 1930 mit 475,953.— Rm. Einnahme und Ausgabe balanciert allerdings unter einer Erhöhung ber Steuern und Abgaben auf folgenber Grundlage:

Gewerbesteuer von 200 auf 210 Brogent, Grundvermögensfteuer von 125 auf 130 Brogent, Maffergelb von 25 Pfg. auf 32 Pfg., Strompreis um 10 Prozent,

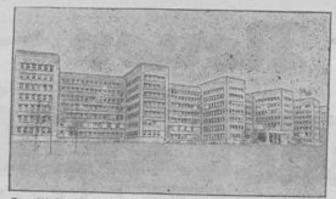
21b 1, April begw. ab 1. Juli 1930.

Rad langerer Debatte gruppieren fich zwei Antrage beraus, einmal biefer oben angeführte bes Magistrats, jobann ein zweiter Antrag, ber von einer Erhöhung bes Preifes fur Baffer und Glettrigitat abfieht und bafur bie Grundvermogenssteuer noch um weitere 5 Prozent und bie Gewerbe fteuer um 10 vom Sunbert erhöht,

Beibe Antrage erhalten aber feine Dehrheit und werben mit 7 bezw, 6 Stimmen fur ben jeweiligen Antrag abgelebnt.

Damit ift die Stadt Sochheim für 1930 ohne Saushaltsetat und bie Zwangsetatifierung muß folgen,

Cto, Sirfdmann beichaftigt fich mit einem Artifel in ber "Freien Breffe", ber feinen Busammenprall mit bem Sto. Rramer in ber leiten Stadtverordnetenverfammlung gum Bor-



Der Riefen-Renbau ber 3. G. Farben in Frantfurt a. DR. wird jeht bezogen. Er befindet fich im Morben Franffuris. Abgesehen bavon, bag ein Riefenneubau, bas größte beutiche Bebaude biefer Urt, Die nunmehr gufammengefügte Sauptberwaltung für ben Farben. und Chemitalienvertauf in fich auf-nehmen wirb, ift boch biefe enbaultige Geshaftmachung ber 3. G. in Frantfurt a. M. ein Ereignis bon gang befonberer wirtichaftlicher Bebeutung. Diefes Wert mit 200 000 Rubitmeter umbauten Raumes, mit 240 Meter Gefamtlange in einem fiebenftodigen Sauptgebaubebogen ift nicht nur eine architeltonifche Gegenswurdigfeit, fonbern eine Musbrudsform eines Reprafentationsbedurfniffes, nachbem im r igen Jahr bet englifche Chemietruft in ber Lonboner Cit einen Riefenbau ber gleichen Bestimmung fibergeben bat. Mit bem 10. Robember 1930, bem Tage ber Bollenbung bes gegenwärtigen Umgugt in bas neue Gebaube, wird Frantfurt tatfachlich ber Gip ber Gefellichaft fein und bamit feinen großten Steuergabler endgultig feshaft gemacht haben. Der Farbenbertauf war bisber ju je einem Biertel in Frantfurt, in Sochft a. D., in Lubmigs-hafen und in Lepertufen beheimatet. Rach ber Bufammenfaffung wird fich bas gefamte beutiche Farben- und Chemifaliengeichäft nur noch in Frantfurt ablvielen.

murf hat und erffart, bag er Wert auf bie Feststellung lege, ber Inhalt biefes Artifels entiprache nicht ben Tatjachen, Einzelheiten gu ber Gigung bringen wir noch,

Lorales

Sochheim a. D. ben 30. Ceptember 1930

Mus dem Sochheimer Sandwert. Am Freitag wurde bie neue ca. 50 Zeniner ichwere Kriegergedächtnisglode ber faih. Rirchengemeinde in den ca. 30 m. hoben Kirch-turm eingebaut. Die Borarbeiten sowie Aussührung lag in Sanden hiefiger Sandwertemeifter unter Leitung Des bewährten Bimmermeifters Berr 3. Rramer, welchem auch von ben vielen Buichauern allgemeines Lob gezollt wurde.

Bejegung. Die burch bie Benfionierung bes Serrn Behrer Miller freigewordene, feither burch Die Berrn Lehrer Schnell und Rebholg verwaltete Schulftelle, ift burch bie Fürforge für Lehrperjonen in Berlin beichlage nahmt und bem herrn Lehrer Roman Itotich in hinden-burg übertragen worden. Der Zeitpunft des Dienstan-tritts des herrn Itotich in hiefiger Schule wird durch die Regierung haltigent Die Regierung bestimmt. - Die Dbiternte ift nun foweit erledigt. Die Breife fur 3metiden find immer noch gefliegen und find in den letten Tagen über 20 Pfennig für das Pfund bezahlt worden. Auch Apfel und Birnen find febr gefucht, doch halten fich die Breife in normaler Sobe. Das Ginbringen ber Rartoffeln ift nun die Sauptbeichäftigung unferer Landwirte. Der Ertrag ift gut. Die Ranfrage nach Kartoffeln ift gering und gestaltet fich infolge ber finkenden Kaufkraft ber Berbraucher ber Abfay ber Rartoffein augerft ichwierig. Die oft eintreten. ben Regenichauer erichmeren bas Ginbringen ber Rartoffeln fehr. Schone, fonnige Tage wie ber lette Mitte woch maren uns willtommen; Die Qualitat ber Trauben würde badurch noch wesentlich verbesiert.

Jolus-Garde Maing-Raftel. Um tommenben Conntag. ben 5. Oftober, findet unfer Berbstmanover in Sochheim im Raiserhof statt. Der Einzug in die Festungsmauern

Sochheims ift um 3 Uhr. Offiziere und Mannicht bringen ihr vorgeschriebenes Gepad, nicht über 2 3ent mit. Um Ausgang von Sochheim wird die gejamte 60 von dem Radfahrer Berein 1899 Sochheim empfant barauf folgt die große Besichtigung ber Teftung Dode mit Mufit. Das große Sauptquartier ift im Raffel Für Unterhaltung ist für Alt und Jung bestens 800 Unsere Musikapelle von ca. 20 Mann wird die 180 Stimmung ichaffen. Der Beginn ber Beranftaltung frei. Boraussichtlich findet das Berladen der Garde stell gwischen 9 und 10 Uhr ftatt. Alles Rabere im In ber Samstagnummer.

Gejang.Berein Gungerbund 1844. Am fommenden tag, den 5. Ottober, findet unfer diesjähriger 2. Fambabend im Bereinslofal Franffurter-Sof ftatt. Ehres aftive und aftive Mitglieder, sowie Angehörige, Fra und Gonner bes Bereins find hierzu herglichft eingels Der Berein hat fich wieder gur Aufgabe gestellt. 16 Besuchern recht angenehme und unterhaltende Gin ju bereiten. Beginn abends 8 Uhr. Getrante nad lieben. Die Mufit wird von der Stimmungstapelle Soll ausgeführt, welche die Tangluftigen auf ihre Red tommen lägt.

Wetterbericht,

Die in ben lehten Tagen fiber ber Rorbfee gelegene Dit hat fich nach Frantreich verlagert und fullt fich bort que. Dabit unfer Gebiet aus bem Ralfluftftrom ber Rudfeite auf bie 56 feite gefommen, fo baf bie erwarteten Regenfalle ausgeblichen Das in Gubbapern eingetretene Auffloren ift aber fo lotal ber baf ber Beftanb noch burchaus nicht gefichert ift

Better Borberfage: Beranberliche Bewolfung, ortliche Red bungen, noch fleinere Störungen in ber Luftbrudverteilung

Der Oftober.

Ralt, nüchtern, ja nichtsfagend ift eigentlich ber Rant, ber Lateiner unserem 10. Monat, bem Ottober, bes Monat nach alter romischer Monatorechnung gegeben eine einfache Rumerierung. Im beutschen war bie Bollet von jeber bestrebt, jebem Ding, jebem noch so biutleere griff einen anschaulichen, feinen Charafter treffenben Ra geben und fur ben Oftober fpendete fie gleich beren 810 bicfen Tagen murbe es bereits ba und bort in ben Rebi unferer gesegneten Beimat lebendig und bie erften Ofio werben fiberall bie icone, freudebolle, einem Gefte gle Beinlefe im Gange feben. Muntere alte und ewig neut lieber, geschäftiges Rommen und Weben gwijchen Berg ! chaumender "Reuer füßer" und manche im Mbenbuche als fonft fcmantenbe Beftalt werben verfunben: Der monat ift ba! - Aber er hat gwei Gefibler, ber Di Bingerfreube, letter milber Connenglang, uppiger grather tum und felbft noch ba und bort faftiges Grin im Malb. und Flur - gewiß! Aber bas Welfen tann boch nicht werben, bie Garben werben matter, bas Befin befonntl braunen Schimmer, bas Laub ber Bier- und Obfibant Balber in ben Talern und auf ben Soben wirb, vom gepeiticht, fterbensmube, vergilbt. Und Gilbhart er Bollomund in früherer Beit ben Ottober, Aber nicht ber Ratur beginnts zu gilben, auch bas Leben von Redlie wird gleichsam ftiller, much bas Leben von Redlie. Bor seinen Rebeln, seinem Raureif, seinen Stünnt Regenschauern flieben bie lehten, an Sonne und Walle bundenen Sommertreunde und bas Leben peridagen bunbenen Commerfreunde und bas Beben berichangt fich lich hinter festen Mauern, um bort bie Winterbelageti überbauern. Aber bie wenigen iconen sonnigen Tage, bit sparlich genug ber Berbft noch beschert, bestärken in ber ichenbruft bie Cebniucht und auch die Soffnung auf ben menden Frubling, ber Theodor Storm in einem Derbied fo ichonen Musbrud verlieben bat:

Mur noch einmal bricht bie Conne unaufhaltfam burch ben Duft und ein Strahl ber alten Bonne, riefelt über Zal und Buft. Und es leuchten Balb und Beibe, bag mall glauben mag. hinter allem Binterleibe, liegt ein ferner Frühlingstag.

Bort "Runfthonig thoa getrennt wer

ateimilliger Web lalbemofratifcher amte einer Anter

ben Blirgermeifte

auf einen Te

awar bei einem 8 Brogent, bei

t 500 Mart auf

Die Don-Rojater

ner beifpiellofen

the ber Don-Rofo

Br Ausreise mirb

bet Stadthalle M

ber großen 3ah

Boif ein besonders

Borvertauf

titonplat 5, (am 6

Bevorftebenbe (

Blumentohl, ber

toftfreie Raften ob

ens noch nachentn

und Rerbelrüben

Mumengart

Ctedlinge von 92

bet fie am beften

Berlufte. Die ut

in bringe man febt

nen ift jest an b

tpllangt werben.

unb I Meter tief

Denig — Lunfthoni

ungebeftimmung 3

Gber honig mi

Danach liegt ei

ührenbe Bezeichnu

wenn im Berfehr :

beutschen Sonig ha

mung anzusehen fet es, bag ein 2

ung mit Ausland

allgemein ober

Donig angeboten

ober aber bie 21

Berboten ift es

Dem "Runfthe ther Sauren gugefe

geichnen, aus ber

beutschem Sonig

ng ber Referu er feine Früchte

ten anfett, mit 29

Serge Jaroff f langere Ronger

Grogent.

Silabacher Dlobel ttt und Staufen bet in ber Beit por Möbelmeffe ftatt, elausitellungen be uben haben. In leftettt, als da find Ber, Schlafsimmer, et aller Urt. Die Und Stilarten, eften Ausführung Material und b Dandmerfer- und lter ber Möbelicho liebrige Preife, fo tin tann. Darun 12. bis 19. Oftobi

Eronberg i. T. (die Stadt Cronber April 1330 wurbe 11 bon Babern aum des 600jährige Ommer blefes Jah de Beranftaltung g arngefellichaft verfe Bahl bon Chrenga tmeifter Schwinn i dichlichten Felerfti den Stabt am Gi be hielt ber Berfaf bes Jubilaums b n. Er zeichnete ein ung burch bie Eich Benießt Gronberg b Beltruf. Richt gu Gerin Friedrich me t einem Soch auf di iches ichloß, reihten bie bantbaren Beif Biegen. (Befang Bas biefige Amts affergufah bis gu Ittell murbe, um b

Befanntmachung allichfeit gebracht.

Giegen. (Lanb:

Das Rreisamt tine Lanbungofahrt

borgemertt fei. De big Binters noch b

Wellchen ber Rube pflegen." Der Monch war hinzugesprungen und fing feit Schwester in ben Urmen auf. "Das heiße ich ein frohes Zusammentreffen, Grattub. Hier läßt sich's gut plaubern am tublen went benn braußen sticht bie Sonne schon scharf und innen berlegt haben in bie Tiefen ber

einem warm." So schwähend gingen fie ans moofige Ufer und fielle barüber ber buntien Grantnertochter nicht acht, bie

bom Schimmel, fo fonnen bie muden Bferbe auch noch ?

wenig langfamer binterbreingeritten fam. Buchenschatten, ein wenig unschlüssig, was er inn ber glweischer fich, baß die Grantnertochter fich juden umblitte nach einem, ber ihr aus bem Sattel half, er rasch sein Angelgerat zu Boben und war mit wenige er rasch sein Angelgerat zu Boben und war mit wenige

Schritten neben ihr.
Ein Knie beugte er und bot ihr bie Hand hin gift sie ben seinen Fuß hineinsehte und so seine ftarte gials Sprungbreit benuhte. — Einen Augenblid bleife, als wisse sie nicht recht, was sie tun solle. Da der ein flammenbes Rot in sein habiches, gebrauntes sicht, und er fnirschte mit ben Bahnen.

"The Schaut Guch nach bem Monchebruber um, 30 frau Ebula", fagte er hart. "Der Angreiher um, Beit ware Euch lieber zu folchem Anappenbienft als ber art Baffenschmieb."

Sie sah ein wenig erstaunt auf ihn nieber und furde bie Stirn. Dann trat sie rasch auf seine Sand und sprans in bas gring Mana in bas grune Mood.

Barum haltet Ihr benn allweil bie arme Ebula Graff ner für ftols?"

Sie schlug ihm leicht mit ber Sand auf die Schulle und ging bann an ihm borüber, bem Felshang du gierig blidte sie in ben fleinen Holzfübel, ber bort pant und auf bas Angelegenst und auf bas Angelgerat.

"Biebiel Forellen habt 3hr benn icon gefange Die armen Tierfein, wie fie auf- und nieberfchneffen ihrem Bottich."

Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen. Copperight by Geriner & Comp., Bertin 28 30.

20. Fortfehung.

Bruder Beifo gudte bie Achieln und ichnelite ein golbfcuppiges Gifchlein an feiner Schnur empor.

"Da fragt bie Mugen Bürger von Gebweiter felbst, Ulrich Imfelber. Und por allen ben hochweisen Bürger-meister ber Stabt." In Gebanten verloren faß ber junge Baffenfdmieb

und ftarrte auf bie flaren, murmeinden Bergwaffer, bie fich unter Steinen und Rantwert fo filberbell babinichmiegten. Dann berrannen die Wasser wie ein suffiger Morgentraum zwischen überhangenben Belien und moofigen, gestürzten Baumriefen, bie in wilbem Durcheinander bie enge Schlucht fperrten und wohl ichon Jahr-gehnte hier moberten. Es hatte ber Berbft an manchen Stellen Blatter und Rantwert icon golben gefarbt, und bie Morgensonne ichaffte ein Farbengliben ringsum, bag man hatte bie Mugen geblenbet ichliegen muffen, batten bie hoben Gelfen ringsum nicht buntelblaue Schatten geworfen und alles Bicht gemilbert und ernft tropend gurudgehalten. Still fagen bie Manner an ihrer Angel, in ben tiefen Berbfitraum ringsum verfunten und eingesponnen. Und fo in heiligem Schweigen, unter hunbertjabrigen Banmfronen, lagen auch bes gewaltigen herrenfloftere weitlaufige Bauten. Ge war eine große Stille ringsum, benn faft alle Monche und Laienbruder maren braufen in ben Beinbergen an ben sonnigen Wasgau-hangen, wo die Ottobersonne die grimen und blauen Trauben gereist hatte und die frohliche Beinlese in vollem Gange war. Rur Bruber Ebbo, ber erufte, gelehrte Mu-

greiber Grafenfproß, faß emfig ichreibend in feiner Belle, indes ber Fruhwind ichmeichelnd burch bas offene Genfter

flog und liebtofend über feine Confur ftrich. Er legte für einen Augenblid ben iniridenben Ganfetiel aus ber

Sand und ftuste finnend bas fcmale Rinn in bie Rechte.

Walbichatten. Zegendwo in ben Felfen flang ein Sifthorn, Gilbtauben gurrten im Dammer bes bichtverichlungenen Gezweiges. In ben buntlen Augen bes jungen Monches war eine große Stille und Friedfamteit. Wie sie ben Menschen eigen ift, die ben Schwerpunkt ihres eignen Geele, wo fie ficher find bor allen Storungen und Wiberwartigfeiten ber Welt. Bo fich ihnen in ber Ar-beit bes Tages und in ben schweigenben Stunden ber Racht bie Große ihres Gottes wundersam ofjenbart und ihr Friebe unversiegbar ift wie ein breiter, gernhiger, ewig fliegenber Bafferfirom. Es find folde Menichen befonbers begnabet und behütet, und man fühlt fich wohl und geborgen in ihrer Rabe. Bruber Ebbo war noch jung, und boch war er schon folch ein Menich. Ja, es fam bor, bag altere Monche mit ihren Sorgen und Kimmerniffen gu ihm tamen und ihn um Rat befragten. Graue Saare follen Ernft und Erfahrung mit fich bringen. Und boch ist es nicht immer so. Es gibt Granköpfe, die das Leben schon tüchtig geschüttelt und gezaust hat, und die bennoch nicht gesent haben, sich zu beugen und ihre heiße Scele in beibe Hände zu nehmen und sie still der Gottes Füße zu legen. Solche Scelen sind voll Unruhe ihr Leben lang und machen es sich und anderen schwer

Ueber ben ftillen Walbboben flang gebampfter Suf-ichtag. Frauenichleier wehten burch ben golbflimmernben herbitmorgen, Frau Ermintrub und Coula Grantner tamen bon ben Beinbergen bes Burgleins gurudgeritten, bie oben an ben Gubhangen lagen und wo bie Lefe in bollem Gange war. Gie hatten nach bem Rechten ge-feben und Fran Ermintrub hatte in ihrer feften, energiichen Art Anordnungen und Befehle erteilt. Jest waren sie auf bem Seinweg und hatten ben Felspfad an ber Lauch entlang gewählt. Da famen sie auch an die stille Basserbucht zwischen ben Felsen, wo die beiden Angler saßen, die just ihr Gerät zusammenpacten und wieder beimgeben wollten.

"Gi, Bruber Deifo," lachte Frau Ermintrub und Matichte in bie Sanbe, "bas beifie ich ein icones Plag-chen bier im laufchigen Buichichatten. Komm, beb' mich

(Fortfegung folgt.)

freiwilliger Gehaltsverzicht. Eine Verlammlung ber Balbemofratischen Bürgermeister des Landtreises Sanan mie einer Anregung ju, nach ber bie fogialbemotraen Burgermeister jugunften der örtlichen Wohlsahrts-Rafferen ns geled is Brozent, bei über 400 Mart auf 10 Prozent, bei über 400 Mart auf 10 Prozent, bei

annian 2 300

amte Go

empfant

Daban Daban ble Both

al begri

Jebern Die Don-Kojaten gehen nach Amerita! Auf Grund irbe abei beispiellosen Erfolge in allen europäischen Ländern m Irbe der Don-Kojaten Chor unter Leitung seines Dirinien Gerge Jaroff unter glangenden Bedingungen für langere Konzertreise nach Amerika verpflichtet. Bor Familian der Angertreise nach Amerika verpflichtet. Bor Ehren der Stadishalle Mainz, noch einmal tonzertieren, um e, Fren der großen Jahl seiner Freunde und Berehrer Absingele den bei nehmen. Für dieses Abschiedstonzert hat Gerge Alle der Borverkauf bei Konzertdirektion Greif, Mainz, nach eine Bevorstebende Gestellt Fernruf 740.

Beworstehende Gartenarbeiten. Im Gemuse garten Blumentobl, ber fich nicht entwidelt, aber boch schon men anseht, mit Wurzeln und Erdballen herausgehoben und tofifreie staften oder in belle Keller gepflanzt, wo er fich beine noch nachentwidelt. Zu faen wären jeht noch: Salat, ind kerbelrüben, Spinat, Winterfohl, Lauch, Zwiebeln.—
Plumengarten werben von ben ersten Ottobertagen Steffing und Alexachtragen Stedlinge von Rofen und Ziergesträuch gemacht. Want ibet fie am besten 25-30 Zentimeter lang und stede fie wie Bliedlinge, auf biese Urt wachsen fast alle Arten ohne Berfuste. Die überflüssigen Mistbeetzenster und Schatten. bringe man febt unter ichnigenbes Dach. - 3m Obff. oringe man feht unter janugendes Dach. Die ber berbeite borgaift jeht an den Züchtlingen der Serbstichnitt vorzuin, um die Holgknospen umzuwandeln und eine vermehrte ing ber Referveftoffe berbeiguführen. Obftbaume, bie im tr feine Früchte getragen haben, muffen ausgegraben und und 1 Meter tief.

Donig - Runfthonig. Mit bem 1. Oftober tritt die als Musungsbeftimmung jum Lebensmittelgeset erlaffene Berorbalt Danach liegt eine nach bem Lebensmittelgeseh ftrafbare benn im Berfehr mit ausländischem Honig — auch gemicht butichem Honig — ber Eindrud erwedt wird, daß es sich beiten. beutiden Sonig banbelt. Beiter ift es als eine irreführende donung anguieben, wenn etwa ein Donig falich bezeichnet lei es, bag ein Auslandhonig ober ein pormiegend burch tung mit Auslandshonig gewonnener Sonig als beutscher allgemein ober 3. B. als Schwarzwaldsonig ober Allschnig angeboten wird, sei es, daß die pflanzliche Herden aber die Art der Gewinnung unxickta angegeben Serboten ist es weiter, den Honig nach einer Blütenart bationen, aus beren Reftariensaften er nicht vorwiegend mier Sauren zugeseht werben; er muß ausbrucklich burch bort "Runftbonig" bezeichnet sein; babei barf bas Wort tima getrennt werben, alle Buchftaben muffen gleich groß

Aus der Umgegend

Bijabacher Möbelmeffe. In dem idnilifch zwifchen bestellt, als da find : Romplette Einrichtungen Herrenbet , als da find: Romplette Eintigfungen geteten bet , Schlafzimmer, Speifezimmer, Rüchen, sowie Einzelbet aller Art. Die Anfertigungen geschehen in allen and Stilarten, von ben einsachten bis zu ben elestellen Ausführungen. Besondere Sorgfalt wird auf be Recarheitung gelegt. Der rühte Material und beste Berarbeitung gelegt. Der ruh-Dandwerter- und Gewerbeverein, welcher als Ber-alter ber Möbelichau verantwortlich zeichnet, legt Wert diedrige Preise, sodaß jeder Käufer mehr als zufrie-lein tann. Darum Auf zur Fischbacher Möbelmesse 12. bis 19. Oftober, täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr.

Cronberg i. T. (600 Jabre Stabt Eronberg.) ble Stadt Cronberg im Taumis ihre 600-Jahrfeier, Mm em Ernft der Zeit entiprechenden ichlichten Feier beheif 1330 murbe ber ehemalige Burgfleden bon Raifer big 11 bon Babern mit ben Stabtrechten ausgestattet. Das den des 600jabrigen Stadtbeftebens fiel alfo ichon in den ommer blofes Jahres, murbe aber erft burch eine afade Beranftaltung gefeiert. In ber reichgeschmudten Salle Engefellschaft bersammelte fich bie Burgerschaft und eine Jahl von Chrengaften aus ben Rachbarftabten, um, wie imeister Schwinn in seiner Begrufjungsansprache betonte, icht Schichten Feierftunde fich ber großen Vergangenheit Der ichen Stadt am Subhange bes Taumus gu erinnern. Die bielt ber Berfaffer ber Geftichrift, bie bie Stabt aus bes Jubilaums herausgegeben hat, cand, phil. Ederdt-en, Er zeichnete ein historisches Wild Cronbergs von seiner bung burch bie Eichborner Ritter bis in ble Jfingfte Beit. Benießt Cronberg burch feinen Obstbau und feine Maler Beltruf. Dicht aulett ift Cronberg auch als Witmenfit allerin Friedrich weltbefannt geworden. An die Festrede, einem Soch auf die Stadt und bem Singen bes Deutschflebes ichloß, reihten fich mufitalifche und gefangliche Borbie bantbaren Beifall fanden.

Biegen. (Befängnis für eine Mildhantides Das hiefige Amtsgericht verurteilte die Landwirtsche-Blifabeth Doll bon Alten-Bufed wegen Mildberfalichung Allergufah bis gu 25 Prozent gu brei Bochen Gefangnis. Urteil wurde, um der Strafe nachbrud gu geben, burch bei wurde, um ber Strafe Nachbrud gu geben, burch bei Befanntmachung in ber Preffe gur Renntnis ber breiten allichfeit gebracht.

Andleit gebracht. Gießen. (Landungsfahrt bes "Graf Zeplin") Das Kreisamt erhielt vom Luftschiffbau Zeppelin friedrichshasen die offizielle Mitteilung, daß für das nächste ft tine Landungssahrt des Luftschiffes "Graf Zeppelin" nach ben borgemerkt sei. Der genaue Termin der Fahrt wird in bes Binters noch bestimmt werden. Der Gießener Stadt-

Budo Luxus

at hat por einigen Bochen die Hebernahme einer finangiellen Garantie in Sobe von 12 000 Mart für die Landungsfahrt einftimmig beichloffen.

A Miegen. (Oberheffifde Sandwertsfeier). In Gegenwart von Bertretern ber Sandwetistammer und ber Beborben von Staat, Reich und Stadt, fowie in Anwejenheit von Altmeiftern bes Sandwerfe und mehreren hundert jungen Sandwerksmeistern aus gang Oberheffen fand hier bie Abichlußfeler ber oberheffifchen Jungmeifter und Jungmeifterinner ftatt, bie bor ber Meifterprufungetommiffion ber Proving Oberheffen biefer Tage ihre Meifterprüfung beftanben haben, Jungmeifter und Jungmeifterinnen tonnten als Abichlug ihrer Brufungsarbeit bas Meifterbiplom in Empfang nehmen, nachbem ihnen beute in ben Ansprachen ber Sandwertstammer- und Beborbenvertreter Gludwuniche gu biefem bebeutsamen Ereignis ihres banbwerflichen Schaffens ausgesprochen und ihnen aute Bebren mit auf ben Bebensmeg gegeben worben maren. Die Feier vereinigte im Unichluß an ben atabemifchen Teil bie Teilnehmer noch einige Stunden in befter Gefelligfeit.

A Raffel. (Die Tagung ber Seffen Balbed. ichen Sotelbefiger.) In Fortsehung seines Jahresberichts führte ber Borsigenbe Steder weiter aus, bag Balter Mann bas Schriftführeramt bes Berbanbes an Stelle von Dohne Der Raffenbericht murbe von Sotelier Dannenberg erstattet. Er ergab ein nicht ungunftiges Bilb. Dobne referierte bann fiber die Spgiene im Sotelgewerbe. Ge folgten bann weitere Referate über bie Bereinheitlichung bes Delbewefens, fiber bie Tonfeberhonorarfrage und bie Berfehrsmer-Heber bas Schantftattengefeb referierte ebenfalls Dohne, ebenfo über die geplante Bier- und Schantverzehrsteuer. Steuer-fachverftandiger Bendt fprach bann über Steuerfragen bes Sotelgewerbes und übte Rritit an ber Steuerpolitit bes Reichs. Mis Ort fur bie nachftjährige Berfammlung wurde Bab Cooben-Mllenborf bestimmt.

△ Montabaur. (Sauptversammlung bes Raf. lauifchen Obft- und Gartenbaubereins.) Der Raffauifche Obft- und Gartenbauverein balt am 4. und 5. Oftober bier feine 45. Sauptberfammlung ab, in beren Rahmen nuch eine Obfts und Gartenbauausftellung ftattfinbet. Auf ber Lagung werben mehrere wertvolle Bortrage gehalten. Garten-baubireftor Lange-Frantfurt fpricht über "Borbedingungen für lobnenben Obstablah", Seminaroberlehrer Schreiner-Dillenburg über "Die Bebeutung ber Lebensgemeinschaft für Cbft- und Gartenbau", Gartnereibefiber Dr. Gog-Rieberwalluf über "Stauben für ben landlichen Sausgarten" und Direftor Bau-mann-Riebererlenbach über "Gugmoftbereitung".

A Biesbaben. (Die beutiche Tangmeiftericaft) Die beutiche Tangmeifterschaft 1930, bie bier im Rurhaus ausgetragen wurbe, ift von bem vorjährigen Giegerpaar Neumann-Grunwaldt aus Berlin wiederum gewonnen worben.

A Frantfurt a. M. (Ein Rind überfahren und getotet.) In ber Gelnhäufergaffe wurde ein fünfjähriger Junge von einem Fuhrmert überfahren und fo fchwer verlebt, daß er nach einigen Minuten an den erlittenen Berletjungen

△ Franffurt a. D. (Go merer Berfehrsunfall. - Drei Berfonen verlett.) Dier fließen auf ber Efchersbeimer Landftraße in ber Rabe bes neuen 3G. Berwaltungs. gebaudes ein Motorrab und ein Berjonenfraftwagen gufammen. Ein im gleichen Augenblid berantommenber zweiter Rraftwagen tonnte bon feinem Gubrer nicht mehr rechtzeitig aum Steben gebracht werben, jo baf ber Wagen in bas Rnauel bineinfubr. Drei Berionen erlitten Berlehungen, eine babon ichmerer Ratur. Die Berlehten wurden bem Rrantenhaus gugeführt.

A Franffurt a. D. (Gin rabiater Bettler.) Un ber Reinedftrafte batte ein Bettler aus But barüber, bag ibm nichts berabfolgt murbe, amei Gashahne in einem Treppenhaus abgeriffen, fo bag bas Gas ausstromte. Gladlicherweife wurben bie Sausbewohner balb auf bie Zat aufmertfam, fo bag ein größeres Unglud verhutet wurde. Der Bettler wurde feft.

△ Frantfurt a. D. (Toblicher Stich in ben Dber Sohn eines Metgermeiftere in ber Frankenallee. Als ber junge Mann bor einigen Tagen im elterlichen Geschäft mit Ausbeiner beschäftigt war, stieß er sich bas Mehgermesser versebentlich in ben Oberschenkel. Rasch trat ein enormer Blutverluft ein und man perbrachte ben murbe festgestellt, bag er etwa vier Liter Blut verloren batte. Man berfuchte burch Blutubertragung bas Leben bes jungen Mannes gu retten, boch waren alle Bemühungen vergebens.

A Diffenbach. (Groffeuer.) Dier entftand auf einem Lagerplat an ber Balbftrage ein Brand, burch ben eine Scheune und acht mit Strob belabene Bagen bernichtet wurden. Durch Die ftarte Rauchentwidlung war es ber Teuerwehr febr erichwert, an die Branbftelle berangutommen, fo bag fie fich in ber Sanptfache barauf beichranten mußte, ein welteres Umfichgreifen bes Reners gu verbuten. Erft nach einftunbiger Tatigleit fonnte ber Brand auf feinen Berd beichranft werben. Ueber Die Entftebungsurfache bes Branbes ift noch nichts befannt.

A Maing. (Boligeiberbot fur Umguge.) Da es in letter Beit zwifchen rabifalen Barteigangern gu Storungen ber öffentlichen Ordnung tam, hat bas Boligeiamt bie auf melteres Berfammlungen und Runbgebungen unter freiem Simmel, Umguge, Aufguge, Durchmariche fowie überhaupt jedes Marfcbieren in geichloffenen Gruppen in ber Stadt Maing von 7 Ube abenbe bis 8 Uhr morgens wegen unmittelbarer Wefahr für bie öffentliche Gicherheit berboten.

A Maing. (Das Gifenbahnungludbei Maing. De ombach vor Gericht.) Begen fabrlaffiger Gifenbabntransportgefahrbung und fahrläffiger Rorperverlegung hatte fich ber Refervelotomotivführer Rarl Minor aus Biesbaben vor bem biefigen Begirteichöffengericht gu berantworten. 2m 30. Gep. tember b. 3. fuhr ber FDe Bug hollande Munchen, ber bon bem Angeflagten geführt wurde, bei Raing-Mombach einem Gutergug in die Flante, Acht Reisende und sechs Bahn- und Pofts beamte erlitten leichte Berlehungen. Die Mehrgabl ber Sachbers ftunbigen befundete in ber Berhandlung, entgegen ben Ausfagen des Angestagten und des als Zeugen bernommenen hilfs-beigers, daß ein Bersagen der Bremsen nicht in Frage kommen könne. Das Artell lautete gemäß dem Antrag des Staatsanwalts auf 300 Rmt. Gelbftrafe.



So wird Kaffee weite Strecken getragen

von der Pflanzung bis zum nächsten Sammelplats. Besonders die kostbaren Hochgewächse werden oft unter großen Schwierigkeiten geerntet Keine Mühe wird gescheut, um solche wertvollen Hochgewächse au über 4000 Fuß Hohe für Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnenkaffes

Diese auserlesenen Qualitäten bestimmen den hervorragenden Ge-schmack und das Aroma des Kaffee Hag, die sein großer Vorzug sinds Die andere bedeutsame Eigenschaft des Kalfee Hag ist sein Wert für die Gesundheit: Er ist coffeinfrei und verursacht keine Schlafstörungen, kein Herzklapfen, keine nervose Erregung, keine Nierenreizung Kaffee Hag ist vollkommen unschädlich.

Mehr Genuß und gute Gesundheit durch Keffee Hag.

A Darmftabt. (Die Brotpreife in Beffen.) Durd eine Rundfrage bat ble Sandwirtichaftstammer feftgeftellt, baf die Brotpreise in Sessen außerorbentlich verschieben sind. Ge betrug ber Preis für Roggenbrot Ende Juli in ben hessischen Rreisftabten Dieburg, Deppenheim, Offenbach und Oppenheim 80 Big., in Grof-Berau und Bubingen 75 Big., in Maing 78 Bfg., in Friedberg, Schotten und Mach 70 Bfg., in Mafelb 65 Big. und in Lauterbach 60 Bfg. Much ber Breis für Beigenbrot ging außerorbentlich auseinander. Er ichwantte gwischen 90 Big, und 1.40 Mf. fur ben Bierpfunder. Bie fich bie Breife nach bem neuen Brotgefeb entwideln werben, bleibt noch abauwarten. Jedenfalls mare es im Intereffe ber Getreibe erzeugenben Landwirtschaft ju munichen, bag bie Brotpreise fich soweit wie möglich fenten, benn es ift wohl faum angunehmen, bag bie Untoften fo weit auseinandergeben, wie bies im Brotpreis jum Musbrud tommt. Die mittfamfte Bropaganda für einen ftarteren Roggenbrotverbrauch ift ein möglichft gunftiger Breis bei guter

A Micberingelheim. (Das Opfer eines Bertehrs-unfalles.) Gin Ferntraftmagen mit Anbanger war burch Berfagen ber Bremfe an bie Saufer angefahren, Der 19jahrige Beifahrer Blod aus Breslau ftanb auf bem Trittbrett, um Berfonen auf die Gefahr aufmertfam zu machen. Das Trittbrett wurde abgeriffen, B. fam unter ben Bagen und es wurde ibm ein Bein abgequeticht. Er ftarb im Rrantenhaus an ben ertittenen Berletungen.

handelsteil.

Frankfurter Börfenbericht.

Frantfurt a. D., 29. September.

Tenbeng: ichwach. Trob ber etwas erholten Rem Porfer Borfe mar bie haltung gu Beginn ber neuen Boche welter nicht unerheblich abgeschwächt. Die Borfe mar verftimmt barüber, bag fiber das Brogramm der Regierung immer noch feine Rarbeit bereicht. Bertaufe von augen ber gufammen mit neuen Abgaben ber Gpetulation fanden nur ichlecht Aufnahme, ba fich bie Banten ftart gurudbielten und gunachft feine Interventioneneigung befundeten. Die Umfahtatigfeit mar im allgemeinen gering. Die erften Rotierungen wiesen überwiegend Rudgange von 1 bis 2 Prozent gegen ben Samstagichluß auf. Deutsche Anleiben gaben etwas nach. Um Martte ber Auslanderenten maren Golbmegifaner gefragt und hoher. Im Berlaufe machte fich etwas Dedungsbedürfnis geltenb. Angeblich wurde auch verschiedentlich etwas interveniert. Die Rurfe tonnten fich gumeift etwas erholen, ohne bag fich regeres Geschaft entwidelte. Um Pfanbbriefmartt bestand überwiegend Angebot. Um Geldmarkt verftartte fich bie Rachfrage, und ber Tagesgeldjag wurde um 1 Brozent auf 5 Brozent erbobt. Am Devijenmarft nannte Mart gegen Dollar 4.2002, gegen Bjande 20.413, London-Rabel 4.86, Baris 123.81, Mailand 92.89, Madrib 46.00, Schweiz 25.045, Holland 12.04%.

Frankfurter Devison.

ren vom 20 Sent 1930.

London 20,389	Paris 16,470
Amsterdam 169,310	Schweiz 81,410
Stockholm 112.470	Spanien 45.700
Sow York 4.1977	Prag 12,457
Irussel 58.520	Wien 59,240
Talien 21,970	Budapost 73,390

Die Notierungen versteben sich in Goldmark für eine Einheit. Tendenz: Schwächer.

- Frantfurter Probuttenmartt. Un ber Getreibeborje mirtten fich weder die Erhabung bes Beimablungegmanges noch die Erhöhung bes Weigengolls aus: Weigen lag gwar etwas fester, jeboch blieben bie Breife unveranbert. Roggen und Futtermittel fill. -Die Beigengollerhöhung wirfte fich in einer Erhöhung bes Deblpreifes um 25 Big., fowie in einer Erhöhung bes Sartgriegpreifes aus. - Es wurden gegablt für 100 Rilo in Rint. Beigen 24.25, Roggen (n. Ernte) 16.50, Safer (n. Ernte) 15.75-16.25, Weigenmehl 40.00-40.75, Beigenmehl (Rieberth.) 39.75-40.50, Roggenmehl 26.50-27.00, Beigenffeie 6.25, Roggenfleie 6.26-6.50, Erbfen 28.00-40.00, Dinfen 32.00-68.00, Den (treden) 5.50-6.00, Stroff (brahigepr.) 2.25-2.50, Stroh(geb.)2.00, Treber (getr.) 10.00 bill

- Frantfurter Rartoffelmarft. Es wurden gezahlt fir 50 Rilo in Amt. Frachtparitat Franffurt a. M. bei Waggonbezug. 3mbuftrie, biefiger Gegend 2.15 Rmf. Tenbeng: rubig.

Befonntmachungen der Stadt Kombeim am Main

Die Auszahlung ber Rleinrentner-Unterftugungen für Monat Ottober ds. Irs. findet am Mittwoch, den 1. Ot tober ds. Irs. vormittags von 8—10 Uhr an der Stadf-tasse hier statt.

Sochheim a. M., ben 26. Geptember 1930 Der Magistraf: J. B.: Treber

Polizeiverordnung

über bie Polizeistunde und öffentliche Tangluftbarteiten,

Auf Grund der §§ 8 Abf. 1, 14, 15, 23 Abj. 2, 25, 29 des Gaststättengesetes vom 28, April 1930 (RGBl. 1. S. 146) in Berbindung mit Absat 1 Biffer 3 ber Berordnung gur Durchführung bes Galtitattengesetes vom 18. Juni 1930 (GG. S. 17), bes § 137 bes Gesethes über bie allgemeine Landespermaltung vom 30. Juli 1883 (GS. S. 195), ber §§ 6., 12 u. 13 ber Berordnung über bie Boligeiverwaltung in ben neuerworbenen Landesteilen bes Artifels 3 ber Berordnung über Bermögensstrafen und Bugen vom 6, Februar 1924 (RGBI, 1. S. 44) wird nach Anhörung der wirtschaftlichen Bereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Gast- und Schanswirtschaftsgewerbes mit Zustimmung des Provinzialsche für den rates für ben Umfang ber Proving Seffen-Raffau folgendes perorbnet:

§ 1. Bur Gaft- und Ghantwirtschaften einschließlich folder Betriebe, welche gemaß § 8 bes Gaftitattengefebes nur porabergebend auf Wiberrut gestattet find, jowie fur Speifewirticaften wird ber Beginn ber Boligeiftunde fur alle Gemeinben unter 10 000 Einwohnern auf 24 Uhr, für alle Ge-meinben über 10 000 Einwohnern auf 1 Uhr, fur bie Stadt Frantfurt a, Di. auf 2 Uhr festgesett. Die Bolizeistunde enbet um 6 Uhr.

§ 2. Der Oberprafibent ift befugt, in bringenben Fallen fur einzelne Gemeinden eine von ber Borichrift bes § 1 abweichenbe bauernde Regelung ber Polizeiftunde gu treffen, Mls bringende Falle tommt in Betracht:

Berichiebenheiten ber Boligeiftunde zwifden großeren Stad-fen und beren Bororten jowie bei Rachbargemeinben in Gemengelage, Bedürfnis ber Bolizeiftundenverlängerung in Ba-beorten mahrend ber Rurgeit und in Orten mit ftartem Frembenverfehr mahrend ber Beit bes regen Berfehrs,

3. Die Orfspoligeibehörben find ermachtigt gur Aufrechterhaltung ber öffentlichen Sicherheit, Rube und Ordnung bei Streifs, Aussperrungen, Unruhen, an Wahltagen und ahnlichen Anlagen ben Beginn ber Polizeistunde aligemein früher festzusehen oder ben Ausschanf altoholhaltiger Getrante ganglich gu verbieten.

4. Die Bestimmungen über bie Boligeiftunde finden in gleicher Beije Anwendung auf Bulammenlunfte von Berei-nen und geschlossenen Gesellschaften, wenn fie in einer Gaftober Schanfwirtichaft ober in Raumen, Die mit einer olden verbunden find, und in benen Schantwirtichaft betrieben wird, 1 ftattfinben,

§ 5. Im Falle eines bringenben offentlichen Beburfnifics fann aus besonderen Grunden für einzelne Gaft- und Schantwirticaftsbetriebe burch bie Ortspolizeibehorbe eine frubere Beenbigung ber Boligeiftunde jugelaffen werben (Gruhpoli-

Während der Frühpolizeiftunde ift ber Ausschant geistiger Getrante nur mit besonderer Genehmigung ber Ortspoligei-behorbe gulaffig. Der Ausschant von Branntwein barf nicht por 8 Uhr beginnen,

6. Erweift lich ein Wirt ober fein Stellvertreter ober Geichaftsführer in Ausübung bes Schanfgewerbes a's unguve:taffig, ober ergeben fich aus feiner Gefchaftsführung Ungutraglichkeiten fur bie öffentliche Rube, Giderheit und Orbnung, fo fann ber Beginn ber Poligeiftunde für jeinen Betrieb früher und zwar bis auf 20 Uhr durch die Ortspolizeibehorde festgefest merben,

§ 7. Für Theater, Barietees, Rabaretts, Lichtspielvor-führungen und für alle sonligen Darbietungen, welche einer Erlaubnis nach § 33a der RGO, bedürfen, tritt die Polizeiftunde um 24 Uhr ein,

§ 8. Bergnugungsparls (fog. Rummelplate) find um 22 Uhr ju fchliegen, Sandelt es fich um Einrichtungen ober Beranstaltungen von weniger als 3 wochentlicher Dauer, fo ift Die Ortspolizeibehorbe in besonderen Ausnahmefallen bejugt, ben Beginn ber Polizeiftunde auf fpateftens 23 Uhr feftgu-

§ 9. Die Ortspolizeibehörben werben ermachtigt, bei nach-gewiesenem Bedurfnis

a) für einzelne Beranftaltungen

b) aus besonderem Anlag porübergebend allgemein ben Beginn ber Bolizeistunde auf einen fpateren Zeitpuntt

Eine fpatere Festfegung ber Polizeiftu nbe fur Bergnfigungsparts (Rummelplate) über bie in § 8 feftgefeiten Stunden hinaus ift nicht gulaffig.

Eine vorübergebende allgemeine Sinausichiebung ber Boligeiftunde bart nur nach Anhörung ber Fachorganisationen ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer und nach sorgfältiger Prü-

fung ber Bedürfnisfrage erfolgen, § 10. Deffentliche Tangluftbarleiten bedürfen ber ichriftlichen Genehmigung ber guftanbigen Ortspolizeibehorbe, im Geltungsbereiche ber Rurheffifchen Berordnung vom 29. Juni 1821, (Ruth, GG. G. 29) ber Genehmigung bes juftel Landrats.

§ 11, Antrage auf Sinausschiebung ber Politeil wie auf Genehmigung von öffentlichen Tangluftbarielle Ien minbeftens fünf Tage vor Beginn ber Beranftalbe ber Ortspolizeibehorbe ichriftlich eingereicht werden, genfalls die Erlaubnis wegen Friftverfaumnis verlagt

§ 12. Wer als Gaft in einer Schankwirtichaft, if raumen einer Gaftwirtichaft, in einer Speijewirtich an einem öffentlichen Bergnugungsort über bie in und 8 diefer Berordnung bestimmte ober auf Grun Berordnung burch bie Drispolizeibehörbe porübergebei geschriebenen Polizeistunde binaus verweilt, obwohl bi haber ober beffen Bertreter ober ein Boligeibeamter geforbert hat, wegzugeben, wird gemaß § 29 3iffer Galtstättengefebes mit Saft und mit Gelbritafe bis 30

2Ber als Inhaber einer Gaft- ober Schant- ober ichaft ober eines öffentlichen Bergnügungsortes ober treter bes Inhabers bulbet, bag ein Gaft über bie auf ber SS 1, 2,7, und 8 biefer Berordnung bestimmte 0 maß diefer Berordnung burch bie Ortspolizeibehorde gebend porgeschriebene Bolizeiftunde hmaus in bell raumen ober an bem Bergnugungsorte verweilt, with § 29 Biffer 7 bes Galtstättengefeges mit Saft und ftrafe bis gu 150,- 98m, ober mit einer biefer Strafen

Im übrigen werden Juwiderhandlungen mit Geldil gu 150.- Rm., im Unvermögensfalle mit entsprechenbel beftraft.

§ 13. Dieje Berordnung tritt mit ihrer Beroffest in Rraft. Die Brovingial- und Bolizeiverordnung Robember über bie Polizeiftunde und öffentliche Tand leiten (Conderbeilage zum Amtsblatt ber Reg. Rafiel und jum Amisblatt ber Reg. Biesbaben Rr. 49) wird hoben (D. P. Rr 8892)

Raffel, ben 5. Geptember 1930

Der Oberpräfident: geg. 3. B. Bolb

ummer 11

Der große tentlichteit befa

din, fonbeen ba

bringen, also

angempt rechnen

ngtamma fofort

Caraus ergibt

nicht angehe

a ober etma g

gefchloffenes

ommen werb

Steine ober tuotion für b a bahin gelenn batomm entroche

bie es borl

baß auch bi

a berhalten n theiteverbaltnif

blegenb anber

fle mit ihrem 93

Bas enthält mi

mi bir bas, wa

tie Musgaben

Gine Weha!

bie Gebalter

ipjanger und

Die Reichal

hicht überfte

Da bie Web und ber (3) Reich bie Ste

um 100 Millie

in bie Länber

ohnebies wenis

ht ftanbig gefo

It leine Buichaff

Sciirage, bie in de la del de la de

estrhetts

300 mil

effeuer et nbringen.

find bie 21

im laufenb

Musficht ge

jahrlich 420

theftellt mer deher biefen Di

eine Ber

merben fo'

bereinfad

eine erheblich

mirtichaf

ollen von bei gl fich bie Bal

000 CK 854 0

alime foll ben

den, außerbem

mitigen. Bichtig

Mart eingest eichgewicht g

Mußerbem ber bpros. Einfommer

Ratsung nicht bon 120 20

il berben. Die

(auch bie Propent, ble che

Sol 32 um eine

Siefes Biel gu

et be und bort !

Wird veröffentlicht mit bem Bufat, bag Antragt ! lizeiverwaltung bier einzureichen finb.

Sochheim, ben 24. Geptember 1930 Die Polizeiverwaltung, i. B. : Treber.

Auf vielseitigen Wunsch der Kundschaft rliumen wir die auf Manufakturwaren, Trikotagen, Strumpfwaren und Arbeiferkleidung noch bis zum 1. November ein eis a Dreifuss Das Haus der guten Qualitäten

Ich bringe in empfehlende Erinnerung neue und gebrauchte

Apfelwein- und Wein-Fässer Herbstzüber / Fleischbütten

und Krautständer

Philipp Noll, Hochheim a. M.

Schlaflosigkeit zermürbt den Körper

Herr Karl Bang schreibt:

Seit Jahren litt ich an nervösen Störungen und Schlaflosigkeit, nach dem Gebrauch von 3 Flaschen Leciferrin hat sich mein Zustand derart gebessert. daß ich nicht umhin kann, Ihnen meine Anerkennung über die heroorragende Wirkung Ihres Leciferrins auszusprechen.

Jeciterrin

schmeckt sehr angenehm und wird gut vertragen.

Preis Mark 1.75, große Flasche Mark 3.- in Apolheken und Drogerien.

GALENUS Chemische Industrie, Frankfurt a. M. 9 Depot: Amts-Apotheke, Hochheim Centraldrogerie: J. Wenz

Reisend

jum Bertauf unferes anerfannt erftflaffigen Gohlenimprägniermittels an private Saushalte gegen Gehalt und Brovifion gejucht. Dreifache Saltbarteit ber Schubsohlen. Riefenumfage, ba jeber Saushalt Raufer.

Chem. techn. Batentverwertung, Leipzig C. 1.

Wegen hohem [Feiertag ist am Bonnerstag das Geschäft

geschlossen

S. Frohwein

Donnerstag eintreffend! Brifd von ber Gee: im gangen Gifch Bid. 40 Big. Pfd. 44 Pfg. im Ausichnitt Seute eintreffenb! Rett-Büdinge Pfd. 38 Pfg. cha liefert Lebensmittel



Dienstag, 30. Ceptember, 8-9.00 Bab Domburg: Mell frurordjeftere. - 11.45: Werbefongert. - 12.90: Chaffpfall gert: Just Die Wiebermans und Der Zigeunerbaren (300 - 14-14.15: Berbelongeret (Fortjegung). - 15.00: 930 Nachmittag verauftaltet v. Frantfurter Dausfrauenverein 16.00: Nachmittagstongert bes Rundfuntorchet ers. — 18.060 von Leo Lania, Berfin. — 18.35: "Auf Arbeitefuche in 90 Bortrag von Guftav Moshad. — 19.06: "Oft- und Mefifultel trog von Dr. Ernft Bartbel, Koln. - 10.30: Der Bauet 20.00: Unterhaltungetongert be' Bhilbarmonifden Do Stuffaart. - 21.15: Affeinfunft. - 21.45:

Mittwed, 1. Oftober. 7-8.00: Rorn Balaft: Aino Cte Musführenber: Organist Reller. - 10.20-10.50; Schullur lifch, Mitellftufe. - 11.45: Berbefongert - 12.90: Sol fongert: Italienifche und frangofifche Opern Arien in bentie - 14-14.15: Berbefongert (Fortfegung). Stunde ber Jugend. - 15.25: Gin Taunusmarchen bon 20 Menbt: Der Mitfonig und bie Bolle mit bem Gilberfaum Radmittagstongert bes Runbfuntordefters. - 18.05: "... Saaneschen Theater", Bortrag bon Dr. Richen, Roln. Bas muß man vom Wechfelrecht wiffen? Bortrag von Lat diteffor Leibfrieb. — 19.05: "Catholigismus und mobent Lortrag von Er R. Gliebler. — 19.30: Zeitbericht: Soniel fongreb in Mostau Bearbeitet von Actualis. — 20.00: Pl Colifien-Unterhaltunge-Rongert, Etompeten, Pofaunen. Bogotte und Anlopbon-Coli.

Dounerstag, 2. Oftober: 7.30-8.30: Frühfonzert all pfatten. - 11.45: Werbefonzert (Schaftpfatten). - 12.20: plattentongert: Militar-Dufit. - 13.00: Militar Dufit. 13.15: Berbefongert (Fortfehung). - 15.25: "Lindet in Gefprach von Baul Laben mit bem Afritaforfcher Major & Schomburgt. — 16: Rachmittagelongert bes Aundfunfordel 17.55: Behn Minuten Bauberratichlage bes Taunuseluss Beitfragen. — 18.35: "Große Barlamentarier: Bebel, Bob ting, 201n. — 19.05: Winnas - 19.30: Unterhaltungefongert bee Runbfunfel - 20.00: Melobramen. - 21.00: Ginfonie Rongert.



keine Hühneraugen

hat geholfen!!

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenschelben dofe (8 Pflafter) 75 Pf., Lebewohl-Fufibad gegen entitle Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) so Pfg., cristia Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben!

Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

Empfehle mich im! Anfertigen von

Damen- und Kinder-Garderobe

Elisabeth Korbus Rathausstraße Nr. 10



Ab heute fteht ein frijch. Transp. Sannoverener Gerfel u.

gum Berfauf bei

Mag Rrug, Sochheim, Telefon 48.

DURCH RADIO ZUM AUTO RM-Preisausson funkzeitungele vom 19. Sept. bi

kostenios

a Gefamtumfat bon ber II m fa lidge Rürzungöbef Werbsfahrt de nahmebed

derlin, 2. Ott. eigen ber Re

eftimmungen gungöftei bleiber